Kirche im hr

17.05.2018 um 11:01 Uhr
hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Dr. Elisabeth Krause-Vilmar,
Evangelische Pfarrerin, Bad Vilbel

Ist schon recht

In meiner Universitätsbibliothek sitzt an der Pforte immer eine Bibliothekarin.

Frau Hartmann ist schon etwas älter, aber steht voll im Leben.

Und sie kennt die Studenten und ihre Sorgen genau.

Sie weiß, wer immer seinen USB-Stick liegen lässt, sie weiß, wer seine Kopierkarte immer vergisst, sie weiß aber auch, wer immer besonders freundlich „Guten Morgen“ sagt.

Sie ist die Seele der Bibliothek.

Frau Hartmann hat mir immer sofort gesehen wie es mir geht: Ob ich gestresst bin oder glücklich war.

Und jedes Mal, wenn ich mich bei ihr für irgendeine Aufmerksamkeit bedanken wollte, sagte sie diese drei Worte: Ist schon recht.

Auch: Wenn ich die Bücher einen Tag zu spät zurückbrachte. Ist schon recht.

Wenn ich meine Kopierkarte vergessen hatte und sie mir eine lieh. Ist schon recht.

Wenn ich die Bibliothek erst nach Ende der Öffnungszeit verließ und sie wegen mir ein paar Minuten länger bleiben musste: Ist schon recht.

Eines Tages sagte ich zu ihr: Frau Hartmann!

Sie dürfen den Dank doch auch einmal annehmen!

Und was sagte sie? Sie werden es sich schon denken können…

Sie sagte: Ist schon recht.

Frau Hartmann tut anderen Menschen gerne einen Gefallen.

Für sie ist Freundlichkeit das Leichteste der Welt.

In ihrem Verhalten sehe ich etwas von der Freundlichkeit Gottes.

In der Bibel heißt es nämlich: Gott ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Wie schön, wenn uns gelingt, etwas von dieser Freundlichkeit Gottes auszustrahlen.

Das ist manchmal schwer und es gelingt nicht immer, die freundliche Haltung einzunehmen.

Frau Hartmann aus der Bibliothek und so viele andere zeigen, dass es geht.

Manchmal. Oft.